Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, **Montag und Donnerstag** früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, **Montag, Dienstag**, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Marktags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum. Geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 6 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 3 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.
Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—4 Uhr Nachm. Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—4 Uhr.
Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.
Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.
Ausstellung der städtischen Badeanstalten von Badeconsum-Artikeln aller Art in dem Schladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von **Flügeln**, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,957.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.
Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate.
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann**, Katharinenstrasse 11.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper**, Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Waaren, als: Platten, Schläuche, Schnur, chirurgische Artikel, Läufer, Wringmaschinen, Gummi-Wasserschläuche
empfiehlt **A. Enders**, Markt, Bühnengewölbe 2.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Gold und Silber
Grimmaischer Steinweg 10, I.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Fränkel & Co., Lindenau-Leipzig,
empfehlen
Dampfkessel und Kesselschmiedearbeiten jeder Art,
Rauchfreie Patentfeuerungen.

Neue Anlagen von
Blitzableitern
wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung
sowie
Prüfungen bestehender Anlagen
empfiehlt
Oscar Schöppe, Leipzig,
Bayerische Str. 3.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, den 26. April 1888.
102. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang 7 Uhr.
Gastspiel des **Fräulein Constanze Donita**, vom Stadt-Theater in Köln.

Carmen.

Oper in 4 Acten. Text nach P. Merimée's gleichnamiger Novelle von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen	* * *
Micaëla	Frl. Gelber.
Mercedes	Frl. Neuhaus.
Frasquita	Frl. Artner.
Don José	Herr Lederer.
Escamillo, Toreador	Herr Perron.
Zuniga, Lieutenant	Herr Greuzig.
Morales, Sergeant	Herr Goldberg.
Dancairo, } Schmuggler	Herr Wolf.
Remendado, } Schmuggler	Herr Marion.
Lillas Pastia	Herr Tichun.
Ein Führer	Herr Langner.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk. Die Handlung spielt in und bei Sevilla.

*** Carmen — Frl. Constanze Donita.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
Im 2. Act: **La Granadina**, ausgeführt von den Damen Frl. Stühler, Dönges, Tode und dem Corps de Ballet.
Im 4. Act: a) **Seguidilla Manchegos**, getanzt von Frl. Dönges, Herrn Golinelli und den Damen des Corps de Ballet.
b) **Sevillana**, getanzt von Frl. Fiebig und den Damen des Corps de Ballet.
c) **Einzug der Stierkämpfer**, ausgeführt von den Herren Figuranten und Comparsen.

Die Costüme sind nach den Entwürfen der Garderobe-Inspectorin Michaelis und des Garderobe-Inspectors Scholz angefertigt.
Nach dem 2. und 3. Acte finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Herr Door, Herr G. Lederer.

Opernpreise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Freitag, 27. April. 103. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß). **Rienzi.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 26. April 1888.
Anfang 7 Uhr.
20. Vorstellung zu halben Preisen.
Die Räuber.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

(Halbe) Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der **Tages-Casse** von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Freitag, 27. April. **Die berühmte Frau.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 6. 50 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. M. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.
4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 M. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.
C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 56 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 57 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leutzsch). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 38 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Altes Gewandhaus.
Heute Donnerstag, den 26. April
Abends 7½ Uhr
Concert
Eugen Gura.
Gesp. Plätze à 3 ℳ, ungesp. à 1½ ℳ sind in den Musikhandlungen **P. Pabst**, Neumarkt 26, und **Ernst Eulenburg**, Königstr. 8, zu haben. **Billets für die Herren Studirenden der Universität** beim Castellan Vieweg.

Wahls'sches Musik-Institut.
II. u. III. Prüfung der **Schüler** heute u. morgen Abend ½8 Uhr im goldenen Saale des Krystall-Palastes.
Gef. **Anmeldungen** neuer Schüler erbitte täglich von 11—4 Uhr **Härtelstr. 19.**

Sonnabend, den 5. Mai,
im
Saale des alten Gewandhauses
Abends 7 Uhr
„Amor u. Psyche“.
Dichtung von Dr. **Bulthaupt.**
Für
Soli, Chor und Orchester von
Georg Schumann.
Ausführende:
Frau **Emma Baumann**, Frl. **Anna Helnig**, Fräul. **Hedwig Kutschera**, Herren **Carl Perron**, **Max Krausse** aus Frankfurt, **G. Borchers** und **R. Ravenstein.**
Chor: circa 100 Musiker u. kunstgeübte Dilettanten.
Orchester: **Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters und des kgl. Conservatoriums.**
Dirigent: der Componist.

Cigarren-Auction.
Heute von 10 Uhr Vorm. an versteigere ich öffentlich **50 Mill. Cigarren** à tout prix.
Leipzig, Brühl Nr. 9.
Auctionator Gutter.

Auction in Gohlis.
Morgen Freitag, den 27. huj., von Vormittags 10 Uhr ab sollen im **Schacht'schen Stift, Halle'sche Straße Nr. 7** hier, diverse **Meubles**, 1 Schreibsecretär nebst Zubehör, 1 **Nähmaschine**, diverse Wirthschaftsgegenstände, Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäschegegenstände, Uhrmacherhandwerkzeug, 1 Taschenuhr u. s. w. meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. — **Gohlis**, den 24. April 1888.
E. Thebus, Ortsrichter.

Morgen Freitag Auction Vorm. 11 Uhr im Gasthof zum Blauen Roß am Königsplatz 8 Stück leicht. neue starke Rollwagen u. 1 leicht. Federhandwagen.
Auct. Jungmann.

Auction.
Freitag, den 27. April, Vorm. 10 Uhr sollen Reichsstraße 33
3865 Stück bessere seidene und wollene
Sonnen- u. Regenschirme,
um Rückfracht zu ersparen, um jedes Gebot gegen Baar versteigert werden.
Hermann Mönch, Auctionator.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Sonnabend, den 5. Mai,
findet die dritte diesjährige Auction statt.
Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel ic. werden zur Versteigerung angenommen und sind spätestens **bis 30. April** Mittags 12 Uhr wegen Schluß der Liste anzumelden.
Die Einlieferung der angemeldeten **Pferde** und Objecte hat am 3. Mai zu erfolgen.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pützmann.

Arbeiterzug Liebertwolkwitz-Leipzig.
Vom 27. dieses Monats ab wird der **Liebertwolkwitz-Leipziger** Arbeiterzug nicht mehr 5 Uhr 10 Min., sondern **bereits 5 Uhr früh von Liebertwolkwitz** abgehen und 5 Uhr 30 Min. in Leipzig eintreffen.
Dresden, am 24. April 1888.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork | Baltimore
Brasilien | La Plata
Ostasien | Australien.
Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
die Direction des Norddeutschen Lloyd
oder deren Generalagent **E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7.**

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank
bietet **Jedermann** Gelegenheit nicht allein **zum Sparen**, sondern auch sich frühzeitig schon durch Einzahlungen in die Bank **eine Rente** für die späteren Lebensjahre zu erwerben und sich damit einen frohen und möglichst sorgenfreien Lebensabend zu sichern.
Kann so schon **Jeder für sich selbst sorgen**, so können dies auf gleiche Weise auch **Eltern für ihre Kinder** und **Einer für den Andern.** Die Einzahlungen sind **freiwillige** und weder an **einen Betrag** noch an **eine Zeit** gebunden.
Einzahlungen für jüngere Personen werden **mit Capitalvorbehalt** empfohlen; ältere Personen dagegen sichern sich besser bei **Capitalverzicht** eine **bestimmte, vierteljährlich zahlbare lebenslängliche Rente.**
Diese **letztere Art des Einkaufs** ist daher älteren, alleinstehenden Personen **ganz besonders zu empfehlen**, die sich bei der **absoluten Sicherheit**, gegenüber dem immer mehr **weichenden Zinsfuss**, damit jeder weiteren Sorge überheben.
So erhält z. B. **eine 41jährige Person** für

1000 Mark sofort nach der Einzahlung	**Mk. 58.80**	jährliche Rente
1000 - vom 45. Jahre an	**Mk. 77.10**	auf
1000 - vom 50. Jahre an	**Mk. 111.90**	Lebenszeit.

Zu jeder weiteren Auskunft, wie zur Entgegennahme von Anträgen erbietet sich **die Agentur** von
Heinr. Schäfer, Petersstrasse 33.

Katharinenstr. 23 — Durchgang nach Hôtel de Pologne
Die Filialen der Annoncen-Annahme für das **Leipziger Tageblatt**
Königsplatz 7 — Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Abressen zum Niederlegen an. **Geöffnet ununterbrochen** (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Versteigerung zu Lindenau.
Donnerstag, den 26. dieses Monats, von Vormittags 11 Uhr an sollen im Gasthaus zur grünen Eiche eine Partie Möbel, 1 Buffet mit Aufsatz, 1 Decimalwaage, 1 Bockstange mit Hebel, 1 Drahtwebemaschine, 2 Regulator-Uhren, **22 Stück Winterpaletots**, ein Wasser- u. Speisenwarm, ein Handwagen und ein schwarzer Zuchtund meistbietend unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, den 24. April 1888.
Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Auction.
Sonnabend, den 28. April, Nachmittags 2 Uhr sollen ein noch ziemlich neues **Hamburger Kielboot** nebst drei noch in sehr gutem Zustande befindlichen **Flachbooten** in **Schubert's Ballhaus** meistbietend versteigert werden.

Auction.
Die zur Dräger'schen Concursmasse gehörigen **Möbels, Betten, Kronleuchter** ic., ingleichen das Geschäftsinventar, bestehend in **Pulten, Schränken, Ladentafeln, Regalen, Geldschrank, Handwagen** ic. sollen **Montag, den 30. April 1888** Vormittags von 9 Uhr an **im Hause Bayerische Straße Nr. 12, I.** öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Bei dem Bau unserer **Holzmassefabrik in Meinsberg** bei **Waldheim ist die Ausschachtung des Obergrabens** circa **40 000 cbm zu vergeben.**
Kübler & Niethammer,
Kriebstein b. Waldheim i. S.

Zur Legung eines Parquetbodens von ca. 40 □Meter wird um sofortige Offerte unter Angabe der Lieferzeit ersucht. Offerten unter U. A. II 584 im „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Loose 5. Cl. 113. Lotterie,
Ziehung vom 4. bis 26. Mai, empfiehlt
das Lotterie-Comptoir
von **George Meyer**, Brühl 49.

Neueste Offene Stellen aller Branchen bringt der im 11. Jahrgang erscheinende **„Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“** in **Esslingen** wöchentlich 2mal in grösster Anzahl. Probe-Nummern gratis.

Nach Copenhagen u. Christiania.
A. I. Postdampfer **„M. G. Melchior“** ab **Stettin** jeden Dienstag 2 Uhr Nachm. Directe Billets ab **Berlin**, Stettiner Bahnhof. Prospecte gratis durch:
Hofrichter & Mahn, Stettin.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.
Betriebs-Resultate des I. Quartals.

Die 14 Anstalten der Gesellschaft producirten	9,585,792 cbm
Im gleichen Quartale des Vorjahres	9,488,582 -
Mithin mehr im I. Quartal 1888	97,210 cbm
Flammenzahl am Schluss des Quartals	279,394.
Zunahme im Quartale	2,339.

Dessau, den 23. April 1888.
Das Directorium der deutschen Continental-Gas-Gesellschaft
Oechelhaeuser.

Liederbücher.
Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig.**

Liederbuch des Deutschen Volkes. Herausgegeben von Carl Hase, Felix Dahn u. Carl Reinecke. **Neue Auflage.** 1000 Lieder. ℳ 3.—. Fein geb. ℳ 4.—.

Deutsches Liederbuch. 200 Volkslieder mit leichter Clavier-Begleitung. Ein Supplement zum Liederbuch des deutschen Volks, sowie zu allen Volksliederbüchern. Herausgegeben von Th. Hauptner. Cart. ℳ 3.—. Fein geb. ℳ 4.—.

Reichscommersbuch, Allgem. für deutsche Studenten. Herausgegeben von Müller v. d. Werra. Unter Mitwirkung v. Stud. M. R., neu bearbeitet von Felix Dahn und Carl Reinecke. **7. Auflage.** 716 Lieder. ℳ 3.—. Fein geb. ℳ 4.—.

150 Studentenlieder mit leichter Klavierbegleitung. Ein Supplement zum Allgemeinen Reichscommersbuch, sowie zu allen übrigen Commersbüchern, herausg. von Th. Hauptner. ℳ 3.—. Geb. ℳ 4.50.

Deutsche Soldaten- u. Kriegslieder aus fünf Jahrhunderten. Herausg. und gesammelt von Hans Ziegler. ℳ 3.—. Fein geb. ℳ 4.—.

Deutscher Sang. 100 unserer schönsten und beliebtesten Volkslieder nach Text und Anfang der Melodie. Taschenformat. Geb. 50 ₰.

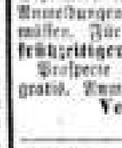
Loose à 3 Mark
zur 13. Dresdner
Pferde-Verloosung
empfiehlt
A. Weidenhammer, Brühl 21.

Während der Monate Mai, Juni, Juli findet die
Kinderpoliklinik
in der Königl. Universitätspoliklinik Nürnberger Straße 55 täglich früh 8—9 Uhr statt.
Prof. Heubner.

Ostseebad Travemünde.

Seehospiz in Norderney.
240 Betten. Verpflegungskosten, einschließlich ärztl. Behandlung, Arznei, Bäder: 10 ℳ — für **bemitteltere** Kinder 15 ℳ — pro Woche. Aufnahmen finden am **1.** und 15. eines Monats statt. — Damit verbunden ist ein **Pensionat** für 20 Knaben oder junge Leute, enthaltend 5 Zimmer mit je 1 Bett und 5 Zimmer mit je 3 Betten. Pensionspreis für erstere 6 ℳ, für letztere 4½ ℳ pro Tag und Bett.
Die nächsten Kindertransporte erfolgen von Berlin und, je nach den einlaufenden Meldungen, von Dresden, Frankfurt a. M. ic. am **14. Mai.**
In der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September kommen nicht selten so zahlreiche Anmeldungen, daß Abweisungen erfolgen müssen. Für erholungsbedürftigere Kinder ist daher frühzeitiger Eintritt geboten.
Prospecte und ärztl. Meldungsformulare gratis. Anmeldungen werden baldigst erbeten.
Verwaltung des Seehospizes in Norderney.

Zähne schmerzl. einsetzen, Umänderung, Plomben, Reinigen, Ausziehen.
Emil Bock, Turnerstr. 29, I., Ecke Windmühlenstr.


Zur Vernichtung allen Ungeziefers empfiehlt sich
A. L. Graf, Kammerjäger,
Carolinenstraße 21, Mittelg. III.